Wir sind für Sie da

Sprechstunde

Bis zur Diagnose Darmkrebs sind bei Ihnen bereits eine Vielzahl von ambulanten Untersuchungen durchgeführt worden. Sobald der Verdacht auf Darmkrebs besteht oder die Diagnose von Ihrem behandelnden Arzt gestellt wurde, werden Sie entweder in die Klinik für Innere Medizin IV bzw. Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie eingewiesen oder in der viszeral-chirurgischen Sprechstunde vorgestellt.

Zeiten der Sprechstunden:

+ Montag: 13.00–18.00 Uhr
+ Mittwoch: 08.30–15.00 Uhr

Nur nach telefonischer Vereinbarung!

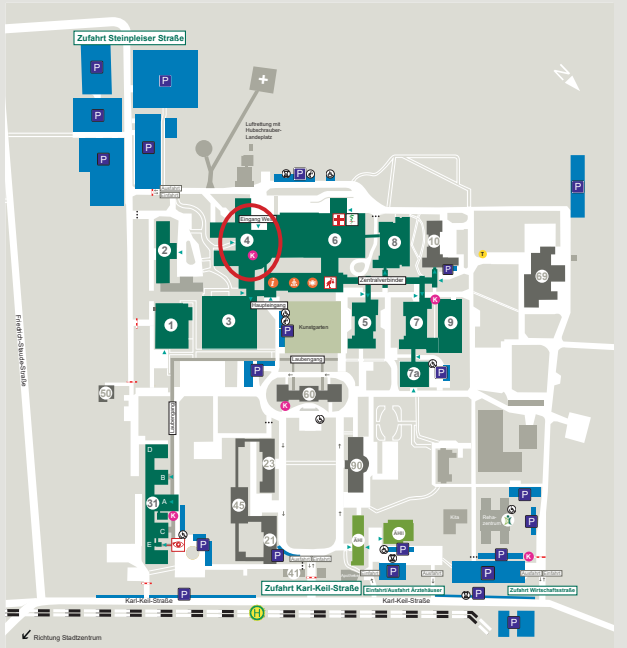
Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt telefonisch über das Sekretariat der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie oder über das Case Management.

Kliniksekretariat: 0375 51-4754
Case Management: 0375 51-554957

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet: **www.heinrich-braun-klinikum.de**

So finden Sie uns



© Juni 2026 | HBK-Unternehmenskommunikation

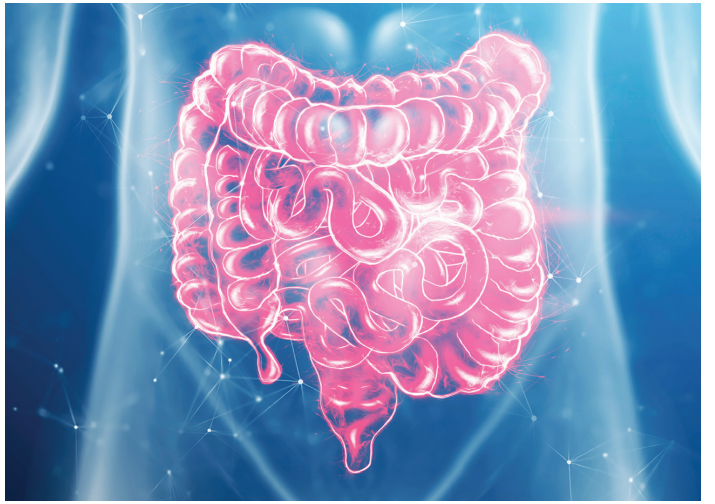
Kontakt

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße | Haus 4
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch
Leiter des Darmkrebszentrums
Chefarzt der Kinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
Telefon: 0375 51-2580 | Telefax: 0375 51-542580
E-Mail: img4@hbk-zwickau.de

Dr. med. Jan Haugk
Oberarzt in der Funktion des Koordinators des Darmkrebszentrums | Kinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
E-Mail: jan.haugk@hbk-zwickau.de

OZZ
Onkologisches Zentrum Zwickau
Darmkrebs



Heinrich-Braun-Klinikum

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Standort Zwickau

DKG KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Information für Betroffene und Interessierte

Über uns

Sehr geehrte Betroffene und Interessierte,

in unserer Klinik erleben wir täglich, wie die Diagnose Darmkrebs Angst bei den Patienten auslöst. Wir möchten Ihnen helfen, Ihre Krankheit zu verstehen und stehen an Ihrer Seite.

Um Ihnen den richtigen Weg von der Diagnosestellung über die zahlreichen Therapieoptionen bis hin zu den größtmöglichen Heilungsaussichten weisen zu können, arbeiten alle Spezialisten und Fachbereiche unseres Hauses sehr eng zusammen. Unser Ziel ist es, die für Ihre Situation optimale Behandlung zu finden und Sie durch die einzelnen diagnostischen und therapeutischen Schritte hindurch auch psychologisch zu begleiten.

Im Darmkrebszentrum des HBK werden Patienten mit Darmkrebs fachübergreifend in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärzten behandelt. Durch eine interdisziplinäre, qualitätsorientierte Zusammenarbeit gewährleisten wir eine optimale und kompetente Behandlung und Betreuung von Betroffenen auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

Wir sind für Sie da!



Dr. med. Maximilian
Freiherr von Feilitzsch
Leiter Darmkrebszentrum



Dr. med. Jan Haugk
Koordinator
Darmkrebszentrum

Leistungsspektrum

Die wichtigste Behandlungsmethode bei Darmkrebs ist die operative Entfernung des Tumors (wenn möglich minimalinvasiv). Bei sehr früh erkannten Fällen reicht zumeist eine operative Versorgung ohne weiterführende Therapien aus.

Eine Bestrahlung wird nur bei Enddarmkrebs angewendet und wird oftmals mit einer Chemotherapie kombiniert, kann aber auch allein als Kurzzeitvorbestrahlung durchgeführt werden.

Bei fortgeschrittenen Stadien des Dickdarmkrebses können sich bereits einzelne Krebszellen im Körper verteilt haben. Daher ist es sinnvoll, eine Chemotherapie nach einer Operation anzuschließen, um langfristig die Heilungschancen zu verbessern.

Die individuellen Nachsorgeuntersuchungen sollten in den Folgejahren gewissenhaft wahrgenommen werden. Sie erfolgen nach einem durch die medizinischen Fachgesellschaften festgelegten Schema.

Folgende Betreuungsangebote stehen u.a. am HBK zur Verfügung: Brückenteam, Palliativmedizin, Physiotherapie, Psychoonkologische Betreuung, Schmerztherapie, Seelsorge, Sozialdienst.

Im Überblick:

+ Erkennung und Therapie gutartiger und bösartiger Erkrankungen am Dickdarm
+ Gewebe- und molekulare Diagnostik sowie Beratung zum HNPCC (Hereditäres Nicht-Polypöses Kolonkarzinom) und Lynch-Syndrom
+ Diagnostik und Beratung bei FAP (familiäre adenomatöse Polyposis)
+ Beratung bei familiärer Belastung mit Darmkrebserkrankung
+ prophylaktische Chirurgie (in Sonderfällen Entfernung des Darms vor Entstehen eines Karzinoms)

Kooperationspartner

Hauptkooperationspartner am HBK:

+ Viszeralchirurgie – Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
+ Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Psychoonkologie – Klinik für Innere Medizin III
+ Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie
+ Strahlentherapie – stationär: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
+ Gastroenterologie – Klinik für Innere Medizin IV
+ Pathologie – Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Leipzig AöR

Interne Kooperationspartner am HBK:

+ Anästhesie und Schmerztherapie – Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
+ Palliativmedizin – Klinik für Innere Medizin III
+ Ernährungsberatung/-therapie – Fachbereich Diätetik
+ Institut für Laboratoriumsdiagnostik
+ Physiotherapie – Klinik für Unfallchirurgie
+ Brückenteam
+ Seelsorge
+ Sozialdienst

Externe Kooperationspartner:

+ Gastroenterologie (niedergelassene Ärzte)
+ Genetik
+ Onkologie (niedergelassene Ärzte)
+ Deutsche ILCO – Die Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs